

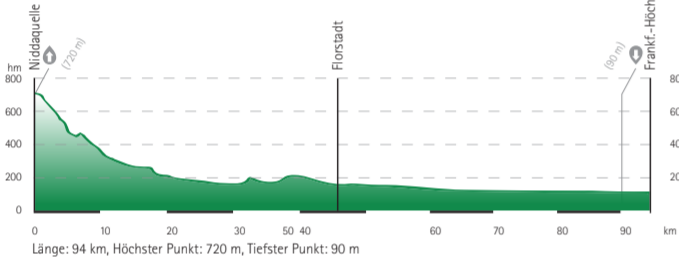
94 km  
**Regionalparkroute Niddaroute**  
[www.niddaroute.de](http://www.niddaroute.de)



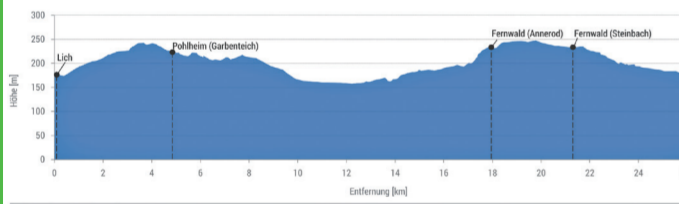
Die Regionalparkroute Niddaroute folgt dem romantischen Lauf des Flüsschens Nidda, das auf über 700 m Höhe im Naturpark Hoher Vogelsberg entspringt. Nach 94 km endet der Weg bei Frankfurt-Höchst am Main.

Mit dem wald- und wasserreichen Hohen Vogelsberg, dem reich strukturierten Unteren Vogelsberg mit Wiesen, Hecken und Streuobst, der goldenen Wetterau mit Äckern und feuchten Auen und schließlich der Rhein-Main-Ebene werden die unterschiedlichsten Landschaftsräume durchquert. Immer dicht am Wasser radelnd kann man viele Tier- und Pflanzenarten, idyllische Fachwerkstädte, römische Siedlungsreste, mittelalterliche Spuren und viele malerische Rastplätze entdecken.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in vielen Orten bieten Gaumenfreuden und Erholung. Für die Strecke bergauf, die ab Schotten sportliches Niveau erreicht, empfiehlt sich der Vulkan-Express-Bus.



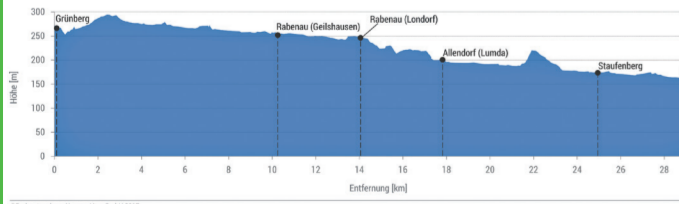
30 km  
**Traumstern-Route**  
[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)



Die Rundtour Traumstern-Route verbindet die Universitätsstadt Gießen mit der alten Residenzstadt Lich. Sehenswert ist die Altstadt von Lich mit ihren engen Gassen, Fachwerkhäusern sowie dem Schlosspark und dem schönen Stadtturm. Einen schönen Ausblick hat man beim Abstecher auf den Schiffenberg mit Klosteranlage. In Gießen befindet sich das überregional bekannte Mathematikum, das Liebig Museum sowie das Zeughaus und der mehr als 400 Jahre alte Botanische Garten.



30 km  
**Lumda-Radweg**  
[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)



Der Lumda-Radweg verbindet die industriell geprägte Stadt Lollar mit der historischen Altstadt Grünberg. Die Radtour führt meist durch das idyllische und ländlich geprägte Lumdataal. Nach einem lohnenswerten Abstecher in die historische Altstadt und dem Diebesturm von Grünberg, kann man im Anschluß eine Pause im Burggarten von Londerhof einlegen. Auf der Tour empfiehlt sich noch ein Abstecher hinauf zur Ober- und Unterburg Staufenberg.



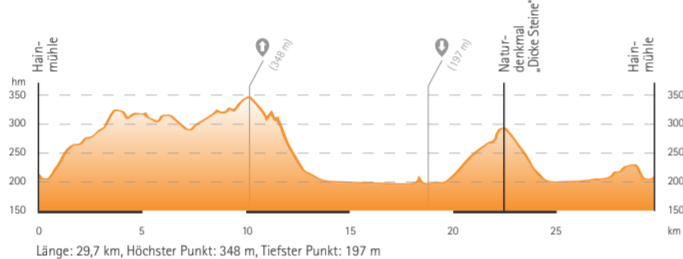
Apfelwein- & Obstwiesenroute  
**Homburg/Ohm (29,7 km)**  
[www.homburg.de](http://www.homburg.de)



Die Radwandertour rund um Homburg/Ohm und durch das Obere Ohmtal ist familienfreundlich und bietet Radfahrern wie einen hohen Erlebniswert. Viele Rastmöglichkeiten mit wunderschönen Panoramen prägen diesen Rundkurs. Abwechslungsreich verläuft der Weg durch schattige Wälder, Dörfer mit alten Dorfplätzen und das weite fruchtbare Ohmtal.

Ein Erlebnisplatz wartet im Wald- und Naherholungsgebiet „Buchholzbrücke“. Zur Besichtigung lohnen das Schloss Schweinsberg sowie die Fachwerkensembles in Homburg und Schweinsberg. Das Felsenmeer bei Nieder-Olfelden lädt zur Erforschung und Rast ein.

Den Namen hat diese Tour von den vielen Streuobstwiesen und den am Wegesrand liegenden Obstkeileren und Apfelweingaststätten. Selbst hergestellte Apfel-Produkte verführen zum Probieren. Ein Streuobstlehrpfad informiert über den Artenreichtum dieser speziellen Biotope.



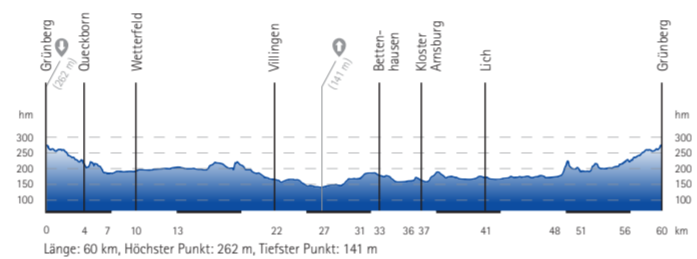
60 km  
**RRR – Römer-Residenzen-Reformatoren**  
[www.3malr.de](http://www.3malr.de)



Auf der 60 km langen Themen-Radroute „Römer, Residenzen, Reformatoren“ lassen sich die historischen Städte Laubach, Hungen, Lich und Grünberg „erfahren“. Alle vier Städte haben eine mittelalterliche Geschichte, die man auch heute noch sehen und fühlen kann. Der Römische Limes ist hier ebenso zu finden, wie Schlösser und historische Innenstädte. Auch Martin Luther kreuzte auf seinem Weg von Eisenach nach Worms die Region.

Die Streckenführung ist ganzjährig auf vorwiegend asphaltierten Wegen befahrbar und auch für Familien und Senioren geeignet. Besonders mit dem E-Bike, aber auch mit Mountainbike oder Trekkingrad lässt sich diese Route gut befahren und die Ausschilderung „RRR“ führt sicher zum nächsten Etappenziel.

Informieren Sie sich mittels Info-Tafeln, Video- und Audiosequenzen sowie der Webseite zum Weg: [www.3malr.de](http://www.3malr.de) und einer App mit interessanten Hintergrundinformationen über diese drei Themenbereiche und über die Städte selbst.



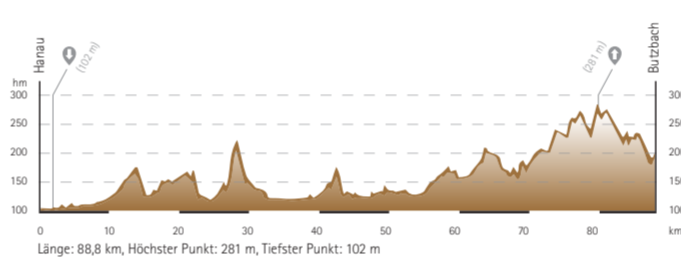
88,8 km  
**Deutscher Limes-Radweg**  
[www.limesstrasse.de](http://www.limesstrasse.de)



Radeln auf den Spuren der Römer – dazu bietet sich der Deutsche Limesradweg zwischen Hanau und Butzbach an, auf dem Sie bedeutende Stationen des römischen Lebens, wie rekonstruierte Wachtürme, Reste des obergermanisch-rätischen Limes, Museen mit römischen Funden und viele weitere Attraktionen entdecken.

Zahlreiche attraktive Städte und malerische Dörfer liegen am Wegesrand und bieten Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten. Zu den landschaftlichen Highlights gehören die Wetterauer Seenplatte mit ihren vielen Naturschutzgebieten und die Ausläufer des Taunus.

Der Inheiderer See bietet im Sommer eine herrliche Abkühlung, während das Kloster Arnburg eine ganzjährige Möglichkeit zur Besichtigung bietet. Empfehlenswert ist ein Abstecher zur Burg Münzenberg oder zur Keltenwelt am Glauberg. Spannende Einblicke in das Leben von Cäsar & Co. bietet das Limesinformationszentrum Hof Grass in Hungen.



**Vogelsberger Vulkan-Express**  
[www.vogelsberger-vulkan-express.de](http://www.vogelsberger-vulkan-express.de)

Von Mai bis Oktober fährt an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen der Vogelsberger Vulkan-Express. Dabei handelt es sich um ein Netz aus sechs Buslinien. Alle Busse sind mit Radanhängern ausgestattet. Es gilt der RMV-Tarif, die Radmitnahme ist kostenlos. Raten der sechs Buslinien verlaufen entlang des Vulkanradweges, eine Buslinie pendelt entlang des Südbahnradweges, eine weitere teilweise entlang der Niddaroute. Fünf der sechs Linien treffen sich auch auf dem Hoherodskopf.

Die Region Vogelsberg erreichen Sie aus Richtung Rhein-Main, Fulda und Gießen bequem mit der Bahn. Umstiegsmöglichkeiten zum Vulkan-Express bestehen in Hungen, Lauterbach, Mücke, Nidda, Nieder-Wöllstadt, Stockheim und Wächtersbach.

**Für die Vulkan-Express-Busse gilt:**  
 Die Anmeldung wird auch für Einzelpersonen empfohlen, für Pedelecs und Gruppen ab vier Personen ist sie erforderlich! Die Anmeldung ist nur telefonisch bis Freitag (bzw. bis zum letzten Werktag vor Feiertagen) 13 Uhr möglich!

**Fahrpläne, Anmeldung und Infos: Servicezentren der VGO**

**Alsfeld:** Bahnhofstr. 14 (im Bahnhof), 36304 Alsfeld, Tel. (0 66 31) 96 33-33, [service.alsfeld@vgo.de](mailto:service.alsfeld@vgo.de)

**Friedberg:** Hanauer Str. 22, 61169 Friedberg, Tel. (0 60 31) 71 75-0, [service.friedberg@vgo.de](mailto:service.friedberg@vgo.de)



**Tourenplanung**  
**Online-Tipps**

[www.radroutenplaner.hessen.de](http://www.radroutenplaner.hessen.de)

**RADROUTENPLANER HESSEN.**  
 Entdecken Sie neue Wege.

Anschauen, planen, ausdrucken und losfahren.

[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)

**RADFAHREN**  
 Viele weitere Informationen zu den regionalen Radwegen sowie zu Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und GPS-Tracks zum kostenfreien Download.

**INFOMATERIAL**  
 Eine umfangreiche Auswahl an Prospekten und Kartenmaterial zu verschiedenen Routen finden Sie im Prospektshop der Website.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH

Gestaltung: Zündstoff Designbüro

Kartographie: Regina Sternstein, Wartenberg

Bilder: Heinz Muggenthaler, Regen

Christina Marx, Hungen

– außer Alte Lok: F. Emberger, aktiv Radfahren;

Milseburgtunnel: Werner Groh;

Lauterbach und MTB-Unten: Foto-Landgraf, Schlitz.

Bei Fragen wenden Sie sich an den Herausgeber.

Copyright: Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung und Quellenangabe statthaft.

Druckerei: Mergard GmbH & Co. KG, Lauterbach. Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier mit EU Ecolabel.

Auflage: 15.000 Stück

Herausgabe: Schotten, 5/2023. Alle Angaben ohne Gewähr!

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)

[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)



**Touren-Radkarte**  
**RADFAHREN**



**RADFAHREN**  
**Touren-Radkarte**



**INFORMATION**  
**Vulkanregion Vogelsberg Tourismus GmbH**  
 Am Vulkanium 1 | 63679 Schotten

Tel. +49 (0) 6044 96693-0

[info@vogelsberg-touristik.de](mailto:info@vogelsberg-touristik.de)

[f](https://www.facebook.com/vulkanregionvogelsberg) VulkanregionVogelsberg | [i](https://www.instagram.com/vulkanregionvogelsberg) vulkanregionvogelsberg

[www.vulkanregion-vogelsberg.de](http://www.vulkanregion-vogelsberg.de)



Auf ehemaligen Bahntrassen und entlang verträumter Flussläufe führt der 245 km lange BahnRadweg Hessen ab Hanau bis Bad Hersfeld durch die Kulturlandschaft der Wetterau und die bezaubernden Mittelgebirgslandschaften von Vogelsberg und Rhön. Garantiert entspannt kann man hier vom Rad aus oder bei einer Pause die natürliche Landschaft der Naturparke „Vulkanregion Vogelsberg“ und „Hessische Rhön“ genießen.

Die Route verläuft ohne allzu steile Anstiege und ist von hervorragender Qualität. Fernsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Schlitz und Fulda sowie die imposante Kuppenrhön versprechen ein besonderes Erlebnis.

Kulturelle und landschaftliche Höhepunkte in der Region Vogelsberg sind die Mooser-Seenplatte, die Teufelsmühle in Grebenhain-Ilbeshausen mit ihrer Sage, die begehbare Mauer in Herbstein, das majestätisch thronende Schloss Eisenbach, die Fachwerkstadt Lauterbach, die Burgenstadt Schlitz mit dem befahrbaren Hinterturm uvm.

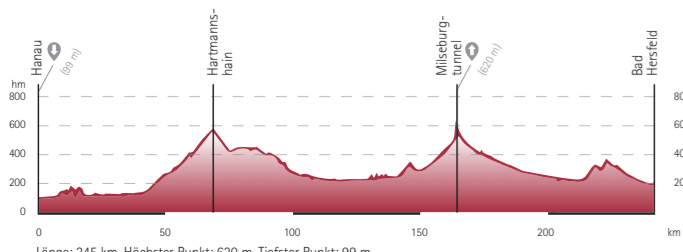
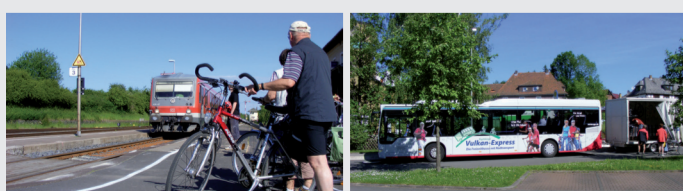
Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bieten kulinarische Genüsse der gehobenen Küche oder regionale Spezialitäten. Durch Anschlussrouten kann man den BahnRadweg als 400 km lange Rundtour erweitern oder durch Abkürzungen als Tagesstrecke planen und bietet so ein Raderlebnis für jeden Anspruch.



In zahlreichen Ortschaften und Städten entlang des Weges finden Sie Bahnhöfe. Durch einen Transfer mit der Bahn können Sie die Tour ganz individuell Ihren Bedürfnissen anpassen.

Zusätzlich gibt es entlang der Strecke auch Radbusse, die meist von Anfang Mai bis in den Oktober hinein Transferfahrten anbieten. Der RhönRadBus ([www.lng-fulda.de](http://www.lng-fulda.de)) und der Vulkan-Express ([www.rmv.de](http://www.rmv.de)) ermöglichen mittels eines Fahrradanhängers unterschiedlichste Tourenvarianten auf dem BahnRadweg Hessen.

Auf der Internetseite des BahnRadweg Hessen finden Sie Informationen zu Tourenanbietern. Bei diesen können Sie interessante Reiseangebote entlang des BahnRadweg Hessen entdecken. [www.bahnradweg-hessen.de](http://www.bahnradweg-hessen.de)



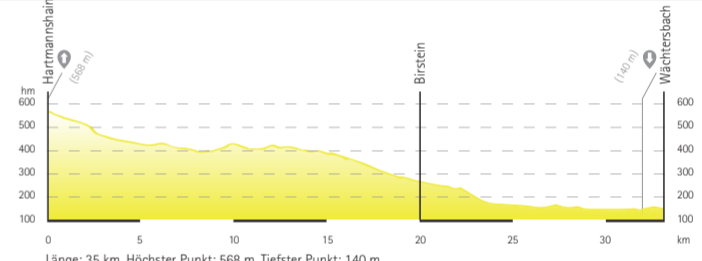
- Radwanderwege:**
- BahnRadweg Hessen
  - Vulkanradweg
  - Südbahnradweg
  - Regionalparkroute Niddaroute
  - Regionalparkroute Hohe Straße
  - Römer-Residenzen-Reformatoren Radweg
  - Lumda-Radweg
  - Wieseck-Radweg
  - Traumstern-Route
  - Deutscher Limesradweg
  - Apfelwein- & Obstwiesenrouten Homberg / Ohm
  - Kegelspielradweg
  - Verlängerung über Radweg Hünfeld - Schlitz
  - Fulda-Radweg
  - Schwalm-Radweg
- Sprien Tourenvorschläge:**
- 1 Basalt-Tour, 52 km
  - 2 Bäder-Tour, 48 km
  - 3 Seenbach-Tour, 13 km
  - 4 Ohmtal-Tour, 56 km
  - 5 Hoherodskopfsteig, 25 km
  - 6 Steiger-Tour, 40 km
  - 7 Mühlen-Tour, 24 km
  - 8 Antriftsee-Tour, 28 km
  - 9 Burgen-Tour, 24 km
  - 10 Eifa-Tour, 18 km
  - 11 Seen-Tour, 15 km
  - 12 Felda-Tour, 18 km
- Hessische Fernradwege:**
- R2-R7 Hessische Fernradwege R2 - R7
- Zeichenerklärung:**
- Schloss / Burg / Ruine
  - Kirche / Kloster
  - Touristische Besonderheit
  - Bahnhof
  - Wohnmobilstellplatz
- Maßstab: 0 2 4 6 8 10 km



Der Vogelsberger Südbahnradweg von Hartmannshain über Birstein nach Wächtersbach stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Kinzigtal und dem Naturpark Vulkanregion Vogelsberg her. In Anlehnung an die ehemalige Bahnstrecke führt die Route durch die beeindruckende Mittelgebirgslandschaft. Meist auf Wirtschaftswegen sind rasante Abfahrten möglich, die von einigen kleinen Anstiegen unterbrochen werden.

Der Startpunkt in Hartmannshain liegt direkt am Vulkanradweg. Der Endpunkt in Wächtersbach bietet einen Anschluss an den Hessischen Radfernweg R3. Dazwischen liegen verschiedenste Natur- und Kulturerlebnisse, so etwa in Birstein der Rastplatz „Weg des Wassers“. Zur Besichtigung bieten sich die Feuerwehrscheune oder der „Vogelsberger Dom“ an.

Die Tour bergauf begeistert speziell sportliche Radler. An den Wochenenden lässt sich diese Strecke auch mit dem Vulkan-Express-Bus bewältigen.



Wie einst die Regionalbahn der 70er Jahre schlängelt sich der Vulkanradweg durch die sanfte Mittelgebirgslandschaft von Vogelsberg und Wetterau.

In der größten geschlossenen Vulkanregion Mitteleuropas bieten sich herrliche Ausblicke auf leuchtende Felder, farbenfrohe Wälder und blühende Wiesen sowie Einblicke in dörfliche Idyllen und ländliches Kulturgut. Zahlreiche Spuren der „feurigen Vergangenheit“ am Wegesrand erfreuen den Besucher.

Für Radler, Inliner, Longboarder und Handbiker ist der Vulkanradweg die ideale Strecke. Bei einer maximalen Steigung bzw. einem Gefälle von 3% auf Streckenabschnitten haben auch gemütliche Radfahrer und Familien mit Kindern viel Spaß bei ihrer Tour.

Wem die Puste ausgeht, der steigt einfach in den Vulkan-Express-Bus, der die Route bis Glauburg-Stockheim begleitet. Idyllische Fachwerkerne, Burgen, Schlösser und Museen am Wegesrand bieten viele spannende Erlebnisse.

